

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 282.

Samstag, den 6. Dezember 1884.

(4965-1) Kanzlistenstelle. Nr. 4417.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Zl.-Feistritz ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder eventuell eine andere in Erledigung kommende Bezirksgerichts-Kanzlistenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Eignung zur Grundbuchführung und die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 5. Jänner 1885

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbeurwerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 3. Dezember 1884.

R. k. Landesgerichts-Präsident.

(4960-2) Nr. 16235.

Bezirks-Hebammenstelle.

In Unterloitsch ist die Stelle einer Bezirkshebamme mit einer jährlichen Remuneration von 36 fl. aus der Bezirkskassette in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis

16. Dezember 1884

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft einreichen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch, am 2. Dezember 1884.

(4893-2) Nr. 18704.

Kundmachung

für die Stellungspflichtigen.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende, regelmäßige Stellung des Jahres 1885, zu welcher die in den Jahren 1865, 1864, 1863 und 1862 geborenen Jünglinge berufen werden, wird kundgemacht:

1.) Jeder hierorts anwesende heimische oder fremde Jüngling der zur bevorstehenden regelmäßigen Stellung verpflichteten Altersklassen hat sich bei Vermeidung der Folgen des § 42 B. G. im

Monate Dezember 1884

im magistratischen Expedite zu melden.

2.) Die nicht nach Laibach Zuständigen haben zur Verzeichnung ihre Reise-Urlunden oder sonstigen Documente mitzubringen.

3.) Aus ihrem Geburts- oder Aufenthaltsorte zeitlich abwesende oder kranke Stellungspflichtige können durch die Eltern, Vormünder oder sonstige Bevollmächtigte gemeldet werden.

4.) Jene, welche den Anspruch auf die zeitliche Befreiung oder Enthebung vom Präsenzdienste erheben wollen, haben zur Zeit der Verzeichnung den Familienbogen und die allenfalls sonst noch erforderlichen Documente beizubringen.

5.) Die Pflicht zur Anmeldung sowie die aus dem Wehrgeetze entspringenden Pflichten werden durch den Mangel der Kenntnis dieser Obliegenheiten nicht beirrt.

Stadtmagistrat Laibach, am 23. November 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli.

(4959-2) Lehrerstelle. Nr. 729.

An der einschlägigen Volksschule in Zagrac ist die Lehrerstelle in definitiver Eigenschaft mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und der Naturalwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Posten, welche mit dem Lehrbefähigungszeugnisse versehen sind, haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis

20. Dezember 1884

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 30. November 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Efel m. p.

(4968-1) Nr. 19358.

Studentenstiftungen.

Mit Beginn des Schuljahres 1884/85 sind beim Stadtmagistrate folgende Studentenstiftungen in Erledigung gekommen:

1.) Der 2., 4. und 6. Platz der Bartholmä Sallocher'schen Stiftung jährlicher 50 fl., auf welche in Krain geborene arme, gut gestellte, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge Anspruch haben.

2.) Ein Platz von den seitens der Stadtgemeinde Laibach errichteten Kaiser-Franz-Josef-Stiftung, auf welche arme, nach Laibach zuständige und in deren Ermangelung überhaupt in Krain geborene Realschüler Anspruch haben.

Die Gesuche um diese Stiftungen, welchen der Taufschein, das Armutszeugnis und die Schulzeugnisse der letzten zwei Semester beizulegen sind, sind im Wege der Schuldirection

bis 30. Dezember 1884

beim gefertigten Magistrate einzubringen.

Die erigennante Stiftung verleiht der Bürgermeister, die letztgenannte der Gemeinderath von Laibach.

Stadtmagistrat Laibach, am 3ten Dezember 1884.

(4941-3) Kundmachung. Nr. 3650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kalische die Localerhebungen auf den

15. Dezember 1884,

vormittags 8 Uhr, beim Herrn Franz Schlieber, Gemeindevorsteher in Selzsch, und für die

Catastralgemeinde Nemile

auf den 17. und 18. Dezember 1884, vormittags 8 Uhr, beim Herrn Franz Wesier in Nemile Nr. 4 mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 30. November 1884.

(4944-2) Kundmachung. Nr. 17300.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Račna

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei vom 30. November 1884 an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht auflegen und daß für den Fall, als

(4964-1)

Verzehrssteuer - Pachtversteigerungs - Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction in Triest wird bekannt gegeben, daß die Einhebung der Verzehrssteuer an Wein, Most und Fleisch in den nachbenannten 16 Steuerbezirken für das Jahr 1885, beziehungsweise 1886 und 1887, im Wege der öffentlichen Versteigerung am 13ten Dezember 1884 um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanz-Direction in Triest, Thüre Nr. 13, verpachtet werden wird.

Der Ausrufspreis ist für jeden Steuerbezirk, wie folgt, festgesetzt:

Post-Nr.	Steuerbezirk	Ausrufspreis		
		für Wein und Most	für Fleisch	Zusammen
1	Romen	5050 fl.	450 fl.	5500 fl.
2	Sessana	9500 "	1000 "	10500 "
3	Albona	3000 "	1200 "	4200 "
4	Cherso	1000 "	800 "	1800 "
5	Dignano	2800 "	1200 "	3500 "
6	Castellnuovo	4700 "	800 "	5500 "
7	Montona	2100 "	700 "	2800 "
8	Buje	3150 "	1050 "	4200 "
9	Birano	3300 "	2000 "	5300 "
10	Pinguente	2100 "	1100 "	3200 "
11	Paidenshaft	5400 "	1100 "	6500 "
12	Cervignano	11000 "	2000 "	13000 "
13	Cormons	11450 "	1550 "	13000 "
14	Monfalcone	8400 "	1600 "	10000 "
15	Tolmein	7000 "	1200 "	8200 "
16	Görz (Stadt)	23700 "	13300 "	37000 "
Summe				134200 fl.

Die Pachtversteigerung wird zuerst für jeden einzelnen Steuerbezirk, dann für alle zusammen vorgenommen werden. -- Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. -- Es kann hiezu auch ein nichtösterreichischer Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht und welcher vollkommen vertrauenswürdig ist, zugelassen werden.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen. Diese Offerte, welche dem Stempel von 50 kr. unterliegen und denen der zehnte Theil des Ausrufspreises in Barem oder in inländischen Staats-Obligationen als Badium anzuschließen ist, sind entweder für jeden einzelnen Steuerbezirk oder für mehrere oder für alle Steuerbezirke zusammen einzubringen und müssen für jeden Pachtbezirk den angebotenen Pachtzinsilling gesondert enthalten.

Diese Offerte sind nach folgendem Formulare zu verfassen: „Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrssteuer an Wein, Most und Fleisch im Steuerbezirke . . . fl. für die Zeit vom . . . bis . . . den jährlichen Pachtzinsilling von . . . fl. sage . . . Gulden österr. Währ., mit der Erklärung an, daß mir die Licitations- und Pachtbedingungen, welchen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und daß ich für den vorstehenden Anbot mit dem heillegenden 10procentigen Badium von . . . fl. hafte.“ (Datum, Unterschrift, Charakter und Wohnort des Offerenten)

Diese schriftlichen Offerte sind vor der mündlichen Licitation bei der k. k. Finanz-Direction Triest bis 13. Dezember 1884, 10 Uhr vormittags, einzubringen und werden nach der mündlichen Licitation eröffnet und bekannt gemacht werden.

Die übrigen Pachtbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direction Triest eingesehen werden.

R. k. Finanz-Direction Triest am 29. November 1884.

Anzeigebblatt.

(4689-3) Nr. 4754.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jellenc von Dražgoše bei der Kirche die executive Versteigerung der dem Kaspar Fabjan von Ruden gehörigen, gerichtlich auf 608 fl. 30 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1536 ad Herrschaft Laibach in Ruden bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Dezember 1884,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 1. November 1884.

(4510-3) Nr. 4136.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister (durch Dr. Deu) pcto. 280 fl. 60 kr. f. A. die mit Bescheid vom 23. Oktober 1883, Z. 8627, auf den 11. Juni 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Renardic von Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 816 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 27, Auszug 1810 ad Prem, auf den

22. Dezember 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1884.

(4646-3) Nr. 7353.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Martin Počavar (durch Dr. Mencinger in Gurfeld) ist die executive Feilbietung der dem Johann Doornik zu der Realität in Zaslavje Nr. 4, Einlage Z. 46 ad Catastralgemeinde Muntendorf, bestehend aus den Parzellen Nr. 230, 1473, 1776, 1717, 1880, ad Steuergemeinde Muntendorf zustehenden, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 829 fl. 64 1/2 kr. geschätzten Besitzrechte sowie der demselben zu dieser Realität mit dem Uebergabvertrage ddto. Muntendorf 19. Oktober 1866 in Verbindung mit dem Licitations-Protokolle des k. k. Bezirksgerichtes Gurfeld vom 6. Februar 1860, Z. 384, und Weistbotts-Vertheilungsbescheide vom 30. April 1861, Z. 369, erstandenen Besitz- und Eigenthumsstittel bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

20. Dezember 1884 und

10. Jänner 1885,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die in Execution gezogenen Besitz- und Eigen-

thumsrechte bei der ersten nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 8. Oktober 1884.

(4850-2) Nr. 5925.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Curr.-Nr. 32 vorkommende, auf Wilko Čemac aus Bilje Nr. 34 vergrahnte, gerichtlich auf 512 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Zugel von Bilje Nr. 18, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 22. April 1883, Zahl 4286, pr. 75 fl. 50 kr. öst. W. sammt Anhang, am

9. Jänner

und am

6. Februar

um oder über dem Schätzungswert und am

6. März 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Weistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. November 1884.

(4929—3)

St. 10446.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Josipa Simončiča iz Vinjraha proti Janezu Štukelj iz Črešnjave št. 27 zaradi 20 gld. ustna razprava v malem postopku na dan

21. januarja 1885
odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatočenca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 12. novembra 1884.

(4909—3)

Štev. 4344.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem Neži Borse iz Ledeče Vasi in neznanim naslednikom, da je Nace Bučer iz Spodnje Brezovice pri St. Jarneji zoper nje pri tej sodniji zavoljo zemljiških pravic pri posestvu vložna št. 323 davkarske občine Verhpolje (Catastralgemeinde Oberfeld) tožbo vložil dné 28. oktobra 1884, št. 4344, čez katero je k sumarični razpravi dan na

19. prosinca 1885
ob 8 uri dopoldne pred tukajšnjo c. kr. okrajno sodnijo odločen.

Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se njim za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum), za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in troške gosp. Ivan Kalin iz Kostanjevice.

To se njim naznanja z namenom, da taisti ali o pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reš s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženec, kateremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imel.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 29. oktobra 1884.

(4747—2)

Nr. 4843.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Dejak von Niederdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Dejak von Niederdorf hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Gregor Werhar von Niederdorf eine Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Realität Urb.-Nr. 419/k ad Herrschaft Reifnitz eingebracht, und wird hierüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

18. Februar 1885,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Werhar von Büchelsdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Oktober 1884.

(4687—2)

Nr. 5934.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Agnes Stanonik von Krainburg (durch Dr. Val. Stempihar) wurde die executive Versteigerung der dem Georg Stefe von Predassell gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Predassell sub Einlage Nr. 13 vorkommenden, gerichtlich auf 2320 fl. geschätzten Realität bewilligt, und wurden hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1884,

die zweite auf den

24. Jänner,

die dritte auf den

24. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1884.

(4741—2)

Nr. 5605.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pucel von Orteneg die executive Versteigerung der dem Johann Campa von Schigmaritz gehörigen, gerichtlich auf 535 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 9 Steuergemeinde Schigmaritz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

28. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Oktober 1884.

(4746—2)

Nr. 5733.

Dritte executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verjatelj von Weinitz auf Gefahr und Kosten des Erstehers Matthäus Mihelič von Trieste zur Einbringung der Forderung des Franz Verjatelj aus dem Vergleiche vom 10. März 1871, Z. 1202, der Cession vom 17. September 1871, Z. 1050, per 105 fl. wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die Wiederversteigerung der der Maria Mihelič von Gerbidol gehörigen und zufolge Protokolles de praes. 18. November 1882, Z. 6299, von Matthäus Mihelič von Trieste um 1660 fl. erstandenen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 45 der Catastralgemeinde Brückel, im Schätzwerte von 1000 fl. s. A., bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte auf den

10. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtshause hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Oktober 1884

(4881—3)

Nr. 3017.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird in der Executionssache des Anton Poznik von Kleinlipowiz gegen Anna Struna von Unterkreuz zur zweiten, auf den

12. Dezember 1884

angeordneten executiven Feilbietung der Realitätenhälfte Einlage Nr. 13 der Catastralgemeinde Oberkreuz geschritten.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12. November 1884.

(4877—2)

Nr. 2607.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. August 1884 auf den

16. Dezember 1884

stattfindenden dritten exec. Feilbietung der der Anna Struna von Oberkreuz gehörigen Realitätenhälfte Einlage Nr. 13 ad Oberkreuz geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. November 1884.

(4740—2)

Nr. 5618.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Werhar von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Pucel von Niedergereuth gehörigen, gerichtlich auf 1630 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 92 Steuergemeinde Oberdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

8. April 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten Oktober 1884.

(4954—2)

Nr. 4022.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf die executive Versteigerung der dem mj. Josef Rosman von Feistritz Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3016 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 807 ad Herrschaft Welbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1884,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1884.

(4878—2)

Nr. 2214.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in der Executionssache des Johann Klinc gegen Anton Kinkopf zu der auf den

16. Dezember 1884

angeordneten dritten exec. Feilbietungs-Tagung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. November 1884.

(4793—3)

Nr. 8178.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lauric von Rake die exec. Versteigerung der dem Andreas Janczic von Verhmit gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 132 der Catastralgemeinde Verhmit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1884,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 3. November 1884.

(4952—3)

Nr. 8032, 8041, 8042 und 8099.

Erinnerung

an Weit Mifley, respective dessen unbekante Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Weit Mifley, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Heinrich Mifley von Adelsberg Nr. 141, Maria Margon von Adelsberg Nr. 141 und Agnes Sila von Adelsberg Nr. 141, ersterer die Klage de praes. 21. November 1884, Z. 8032, pcto. 1236 fl. 79 fr. und de praes. 23. November 1884, Z. 8099, pcto. 181 fl. 92 fr., die zweitgenannte die Klage de praes. 22. November 1884, Z. 8041, pcto. 348 fl. 45 fr. und die drittgenannte die Klage de praes. 22. November 1884, Z. 8042, pcto. 108 fl. 83 fr. eingebracht, worüber die Tagungen zur ordentlichen mündlichen respectiven Summarverhandlung auf den

15. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Paul Beseljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. November 1884,

Bur Weihnachts-Saison.

Marie Arenik

Tapissier-Geschäft und Vordruckerei

„zur Stickerin“

(4862) 6-3

empfiehlt zu billigsten Preisen das größte Lager von:

Handarbeitsmaterialien, angefangene und musterfertige Stickerien auf Peluche, Seide und Leinen, Professor Jäger'sche Normalwolke, Schafwolke, Strümpfe, Gamaschen, Tücher;

zur Montierung geeignete Holzschneiderien, als:

Papierkörbe, Schlüsselgehänge, Handtuchhalter etc.

Aufträge auf Weißstickerei zu Ausstattungen werden pünktlich und billigt ausgeführt.



Enthaarungsmittel

Professor Böttgers Depilatorium in Pulverform

von G. C. BRÜNING, FRANKFURT a. M.

Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird. Originalflascons à fl. 1,75, der dabei zu verwendende Pinsel 12 kr. — Niederlage in Laibach bei Herrn Parfumeur Eduard Mahr, Preschernplatz Nr. 3. (4692) 28-3

Echter

Medicinischer Malaga-Sect.

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein sehr guter, echter Malaga als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvallescente, Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung. In 1/2 und 1/4 Original- (3702) 12-10 Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der

Spanischen Weinhandlung Vinador

WIEN

HAMBURG

zu Originalpreisen à fl. 2,50 und fl. 1,80, ferner diverse hochfeine Ausländer-Weine in Originalflaschen und zu Originalpreisen bei den Herren

Josef Swoboda, Apotheker, und H. L. Wenzel, Delicatessenhandlung, Laibach.

Dr. Schmidts bewährtes Hühneraugen-Pflaster

wird seit vielen Decennien als schmerzlos und sicher wirkendes Mittel zur vollständigen Entfernung der Hühneraugen angewendet.

Die Wirkung dieses Dr. Schmidt'schen Hühneraugen-Pflasters ist nahezu überraschend, da nach mehrmaligem Gebrauche jedes Hühnerauge ohne jegliche Operation schmerzlos entfernt werden kann.

Preis 1 Schachtel mit 15 Pflästern und einer Hornspatel zum Herausziehen der Hühneraugen 23 fr. ö. W.

NB. Beim Ankauf dieser Präparate wolle das p. t. Publicum ausdrücklich Bittner's Fabrikate verlangen und nur jene als echt anerkennen, welche die volle Firma „Julius Bittner's Apotheke in Gloggnitz“ tragen, und alle ähnlichen Erzeugnisse als unwürdige Nachahmungen zurückweisen. (3078) 25-11

Hauptverfendungs-Depot: Gloggnitz, Niederösterreich, in Julius Bittner's Apotheke.

Ferner sind Dr. Schmidts Hühneraugen-Pflaster und Dr. Behrs Nerven-Extract stets vorrätig in Depots für Krain bei den Herren J. Swoboda und J. v. Ernsch, Apotheker in Laibach; ferner in den meisten Apotheken der größeren Orte Oesterreich-Ungarns.

Dr. Behrs Nerven-Extract

ein nach ärztlicher Vorschrift aus Heilpflanzen bereiteter Extract, welcher sich seit Jahren als vortreffliches Mittel gegen Nervenschmerzen, Migräne, Ischias, Kreuz- und Rückenmarksschmerzen, Epilepsie, Lähmungen, Schwächezustände und Pollutionen bewährt. Dr. Behrs Nerven-Extract wird auch mit bestem Erfolge angewendet gegen Gicht und Rheumatismus, Steifheit der Muskeln, Gelenks- und Muskelrheumatismus, nervösen Kopfschmerz u. Ohrenschmerzen. Dr. Behrs Nerven-Extract wird nur äußerlich angewendet. Preis einer Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 70 fr. ö. W.

Gegründet 1847, in Wien und Budapest seit 1861.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier 1 Flasche 56 kr.

Johann Hoff's concentrirtes Malzextract 1 Flasche fl. 1,12, kleine Flasche 70 kr.

Johann Hoff's Brustmalzextract-Bonbons à 60, 30, 15 und 10 kr., nur echt in blauen Beuteln.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade per 1/2 Kilo I. fl. 2,40, II. fl. 1,60 per 1/4 Kilo I. fl. 1,30, II. 90 kr.

Hilfe gegen Brust- und Lungenleiden

katarrhalische Affectionen, Magen- und Verdauungsschwäche, besonders kräftigend gegen Blutarmut, Nervenschwäche und Entkräftung.

An Herrn Johann Hoff

Erfinder und Erzeuger der Malzpräparate, k. k. Hoflieferant der meisten Souveräne Europas etc. etc.

Wien, Stadt, Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.

Euer Wohlgebornen! Da sich nach kaum vierzehntägigem Gebrauch ihres vortrefflichen Malzextractbieres und der Bonbons der Husten gemindert hat, und da ich von weiterem Gebrauche Ihrer Malzpräparate gänzliche Behebung des Hustens und des Brustleidens erwarte, so ersuche ich um Zusendung von 13 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 6 Beutel Bonbons und 5 Pfund Malz-Gesundheits-Chocolade II. Achtungsvoll

Mötling (Krain), 13. Dezember 1880.

Wilh. Ogrinz, k. k. Bezirksrichter.

Indem ich Ihnen mittheile, dass der Gebrauch ihres Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres sehr wohlthuend wirkt, ersuche ich, wieder 28 Flaschen per Radolfbahn zu senden. (3991) 4-2

Laibach, 18. Oktober 1882.

Achtungsvoll

W. Ogrinz, k. k. Bezirksrichter, Laibach, Burgstallgasse 16.

Aerztlicher Heil-Bericht.

E. W. Da sich der katarrhalische Zustand meiner Patientin nach dem Gebrauche ihres Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres rasch bessert, dringt sie darauf, ihr wieder eine Kiste von 28 Flaschen zu bestellen, damit ihr dies stärkende Getränk nicht ausgehe. Erwarte baldige Zusendung.

Dornegg-Feistritz, 5. Jänner 1883.

Achtungsvoll Dr. Bachmann.

Meine Familie hat sich derart an Ihre vorzüglichen Malzpräparate gewöhnt, dass sie den Abgang derselben nur sehr schwer erträgt, weshalb ich Sie höflichst ersuche, mir wieder 58 Flaschen Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier per Bahn gegen Nachnahme zuschicken zu wollen.

Illyr.-Feistritz, am 23. März 1884.

Dr. Bachmann, Bahnarzt.

Hauptdepôt in Laibach: Peter Lassnik; Krainburg: Franz Dolenz; ferner in Agram: C. Arasim, Apotheker, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; Cilli: J. Kupferschmid, Adolf Marek, Apotheker; Fiume: G. Catti, Apotheker, Fr. Zechel, N. Pavačić, Droguisten; Görz: G. Christofolletti, Hofapoth.; Klagenfurt: W. Thurnwald, Apoth.; Marburg: W. König, Apotheker, F. P. Holasek; Neumarkt: J. Raitharek; Pola: G. B. Wassermann; Pettau: J. Kasimir; Trient: F. S. Prinz, Seravalle, Zanetti, Apotheker; Villach: F. Scholz, Dr. Kumpfs Erben, Apotheker; Zara: Chr. Mazocco, N. Androvič, Apotheker.

60 hohe Auszeichnungen.



Garantie der Echtheit

unserer seit 33 Jahren in ihrer Trefflichkeit und Wirksamkeit rühmlichst anerkannten Specialitäten:

Dr. Suin de Boutemards aromatische Zahnpasta

das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 Nkr.

Dr. Borchardts aromatische Kräuterseife

wirkksamstes Mittel gegen die so lästigen Sommersprossen, Finnen, Pusteln, Schuppen und andere Hautunreinigkeiten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut; gleichzeitig vortreffliche Toilette-seife. Versiegeltes Päckchen 42 Nkr.

Dr. Béringuiers Kräuterwurzel

Haaröl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haupthaare, à Flasche 1 fl. ö. W.

Professor Dr. Lindes' vegetabilische

Stangenpomade erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, in Originalstücken à 50 Nkr.

Balsamische Olivenseife

zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus, in Päckchen à 35 Nkr.

Gebr. Leders balsamische Erdnussöl-Seife, à Stück 25 Nkr., 4 Stück in einem Paket 80 Nkr. Besonders bei rauher und aufgesprungener Haut und empfindlichem Teint, namentlich Damen und Kindern sehr zu empfehlen.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach bei Eduard Mahr, Anton Krisper, sowie in Cilli: Karl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofolletti; Klagenfurt: A. J. Egger, Apotheker, Nussbaumers Nachf., Apotheker Her. Kommetter und Wilh. v. Dietrich; Villach: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens. (87) 10-10

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahnpasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleißer von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Priv.-Inhaber und Fabrikanten.

Salvator-Bier.

Die gefertigte Brauerei beehrt sich anzuzeigen, dass mit **15. Dezember** ihr beliebtes

Salvator-Bier

wieder zum Ausstoss gelangt, und bittet die werten Abnehmer um möglichst frühzeitige Aufträge, damit die rechtzeitige Effectuierung ermöglicht wird. Aufträge werden unter Nachnahme des Betrages promptest effectuirt.

Hochachtungsvoll (4955)

Brunner Brauerei bei Wien.

Gegründet
anno 1679.

(4077) 12—10

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.



(2331)

Prämiirt von den Weltausstellungen: 30—25
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfr. Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten,
geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Brun's
Peruan-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruan-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruan-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Brun's Peruan-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4853) 20—1

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker G. Virschy. Generalagent in Wien: M. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Feinsten Wabenhonig

à Kilo 80 kr., ferner

Rosenhonig

en détail oder zum Postversand in Blechbüchsen à 5 Kilo à 60 kr. per Kilo, Büchse 30 kr., gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme. Die besten diversen Lebkuchen und echte Bienenwachs-Christbaumkerzen empfiehlt billigst (4775) 10-6

Oroslav Doleneo

Laibach, Theatergasse.



Ernest Tauscher

Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt

Wien, I., Rothgasse 5

versendet prompt und solid alle Arten Bouquets, Kränze, Brautgarnituren aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: Salon- und Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart. Reich illustrirter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 16



Avis für Damen.

Mieder

in eleganter Ausstattung, bekannt bester Schnitt, liefere ich infolge meines bedeutenden Consums zu nachstehend reducierten Preisen, und zwar:

- Panzer-Mieder** aus gutem Drill 75 kr.,
- Panzer-Mieder** aus gutem Gradel 90 kr.,
- Panzer-Mieder** aus starkem Drill mit Spitzen garniert fl. 1,
- Panzer-Mieder**, Pariser Schnitt, fl. 1,80,
- Panzer-Mieder** aus Drapp-Satin fl. 2,
- Panzer-Mieder** aus Drapp-Satin und Fischbein fl. 3,
- Panzer-Mieder** aus französischem Drill, elegante Ausstattung, fl. 3,50,
- Panzer-Mieder** aus rothem Ronge oder Satin laine, elegante Ausstattung, fl. 4,50,
- Panzer-Mieder** aus feinstem französischen Drill, in hygienischer Beziehung besonders zu empfehlen, fl. 6 bis fl. 6,50.

Ausser obigen Sorten reichste Auswahl in

Frauen-Commode- und Mädchen-Miedern.

Die Taillenweiten sind von 42 bis 78 Centimeter lagernd, und ede höhere Nummer wird nach Wunsch prompt und billigst angefertigt.

Hochachtungsvoll

J. S. Benedikt

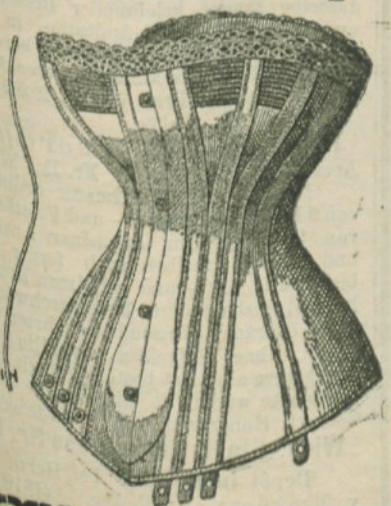
zur Spinnerin am Kreuz.

(4606) 6—5

Beehre mich, meinen p. t. Kunden bekannt zu geben, dass ich einen grösseren Abschluss auf

mehrere 1000 Stück Mieder

mit einem der bedeutendsten und solidesten Mieder-Fabrikanten getroffen habe, demzufolge ich **vorzügliche Mieder** in **elegantester Ausführung** und **bestem Schnitt** in den Weiten von 40 bis 90 Centimeter zu nachstehenden Preisen liefern kann, u. zw.:



- Panzer-Mieder** aus gutem Drill mit Spitzen fl. —,70
- Panzer-Mieder** aus gutem Drill, roth oder blau abgenäht. „ —,80
- Panzer-Mieder** aus gutem Drill, mit rother, blauer, rosa oder gelber Seide abgenäht u. Spitzen „ —,95
- Panzer-Mieder** aus feinem Drill, roth, blau, rosa oder gelb abgenäht, mit Doppelspitzen und eingezogenem Seidenband „ 1,20
- Panzer-Mieder**, vorzüglicher Stoff, Arbeit etc. etc. „ 1,50
- und so fort bis zum feinsten Mieder System **Madame Weiss** in diversen Stoffen und Farben à fl. 2,—, 2,50, 3,—, 3,50, 4,—, 4,50, 5,—, 5,50, 6,50, 7,50, 8,50 und 10,—. Ausser obigen Sorten grösste Auswahl in:

Frauen-Commode-Miedern von fl. —,70 bis fl. 3,50
Mädchen-Miedern und Geradehaltern „ —,60 „ 4,—

Hochachtend

(4891) 5—2

C. J. Hamann, Laibach, Rathhausplatz 17.

Das Haus

Consc.-Nr. 18 am Rain in Laibach
(4916) 3-3 ist aus freier Hand
zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt die Kanzlei des
Advocaten Dr. Pfefferer in Laibach.

Wichtig für Landwirte!

Die Reismehle der gefertigten Fabriken Nummern A und B enthalten viel mehr **Protein und Fettstoffe**, als alle sonstigen Futtermehle, und sind für **Oekonomen und Viehzüchter** bestens empfohlen.



Auskunft erteilt: **Fiumaner erste ungarische Reisschäl- und Reistärk-Fabriks-Aktiengesellschaft** oder deren commerciale Generalvertreter **Steinacker & Co., Fiume.**

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneidscheeren, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneide-Waffen, Fecht-Requisiten, Steigeisen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu **Nicolo-, Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts- u. Braut-Geschenken, Besten u. s. w.**

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (4788) 4

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12. Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Practicant oder Lehrjunge

findet Aufnahme in der Spezereiwaren-Handlung des
(4942) 3-3 lung des
Josef Terdina, Laibach, Alter Markt.

Eröffnungs-Anzeige.

P. T.

Ich beehre mich, hiermit höflichst zur Kenntnis zu bringen, dass ich mein am hiesigen Platze etabliertes

Conditorei-Geschäft

Preschern-Platz Nr. 2
(vormals Winter)

mit 1. Dezember d. J. eröffnen werde. Unter der Zusicherung steter reeller Bedienung empfehle ich ein immer frisches Warenlager von feinsten Dessertbäckereien, als: Mandel-, Wind- und alle Arten Theebäckereien, Torten in allen Grössen und Gattungen, Bonbons, Bonbonnières, Confecte in verschiedenem feinen Geschmacke (eigenes Erzeugnis), verschiedene Zwiebacke, Tragantfiguren und allerlei Juxgegenstände. Ferner empfehle ich französische Chocolate, verschiedene Liqueure, Thee, Jamaica-Rum, diverse alte, echte Dessertweine, sowie auch Marmeladen, Säfte, Früchte, trocken und Compot. (4869) 3-3

Auf Bestellung alle Art Gefrorenes in schönsten Formen, Sulzen, Eis und gesulzte französische Crème, Gugelhupe, Butterteig und alle möglichen Germ-Bäckereien. — Bestellungen für Hochzeiten, Taufen und sonstige Festlichkeiten werden stets übernommen und präzise ausgeführt.

Einem gütigst geneigten recht zahlreichen Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich hochachtungsvoll

Eduard Raschek, Conditör.



A. Mayers

Flaschenbier-Handlung

(3038) 19 in Laibach

empfiehlt vorzügliches

Märzenbier

aus der Brauerei Gebr. Kosler
in Kisten à 25 u. 50 Flaschen.

Preis $\frac{7}{10}$ Liter 16 kr.

" $\frac{5}{10}$ " 12 "

Kisten und Flaschen franco zurück, oder sie werden billigst berechnet.

Med. Dr. Leyers Teint-Seifen

von allen scharfen Laugen- oder ranzigen Fett-Bestandtheilen vollkommen frei, ohne Kokosöl, bloss aus milden, der Haut zuträglichsten reinen Fetten bereitet, daher keine raue Haut oder den bekannten Bocksgesuch der Kokosöl-Säuren zurücklassend, sind allen Freunden eines feinen, zarten Teints bestens zu empfehlen. Diese nach Dr. Leyers Erfindung in höchster Vollkommenheit gereinigte Seife, deren angenehme Waschkraft jedermann sogleich vortheilhaft auffällt, ist mit verschiedenen Parfums oder kosmetischen Zusätzen versehen, wie z. B. **Arnica-, Birkenbalsam-, Glycerin-, Veilchen-, Maiglöckchen-, Rosen-, Moschus-, Benzoë-Seife** und dergl., (4837) 3-2 wovon eine reiche Auswahl zu haben bei

Vaso Petrić in Laibach.

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei Lungenleiden Bleichsucht, Blutarmut,

bei Tuberculose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz, welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in Wien bereiteten

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

erzielt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein erprobtes Heilmittel gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient.

Aerztlich constatirte Wirkungen: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse, der Mattigkeit, unter allgemeiner Kräftezunahme. (4783) 20-3

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny** Apotheker in Wien.



Indem ich vor einigen Jahren mit Ihrem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup meine schwere Lungenkrankheit, Tuberculose, verbunden mit Blutarmut, Appetitlosigkeit, Fieber, Schwäche, Schlaflosigkeit mit andauernden Schweißsen etc. gänzlich ausgeheilt habe und heute Gott sei Dank gesund bin, wofür ich aus Dankbarkeit gegen Sie und Liebe zur Menschheit — einem jeden Lungenkranken dieses unübertreffliche Mittel anempfehle — so ersuche ich abermals, mir für einen guten Freund 6 Flaschen per Nachnahme zu schicken.

Titel (Ungarn), 8. April 1884.

Adam Roth.

Schon seit einigen Jahren litt ich an einem heftigen Lungenübel, mein Zustand wurde schlechter und ich konnte bereits einem nahen Ende entgegensehen, als ich Ihren wertvollen Kalk-Eisen-Syrup in Gebrauch zog. Schon nach Gebrauch der ersten Flasche fühlte ich Linderung und nach Gebrauch mehrerer Flaschen war ich gesund. Mit grösstem Danke zeichnet sich

Franz Reichl, Hansbesitzer Nr. 50.

Altstadt (bei Mähr.-Trübau), 5. Jänner 1884.

Ersuche mir per Postnachnahme drei Flaschen von Ihrem unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup zu schicken, da er sich mir als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Bleichsucht bewährt hat.

Roggendorf, Post Eggenburg, 29. August 1884.

Anna Brauneis.

Preis 1 Flasche 1 fl. 25, kr. per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen meines Präparates existieren, bitte ich stets ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny in Wien zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beige-schlossen ist.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti; G. Foraboschi, J. Serravallo; E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

K. k. priv. PURITAS.



Dieses Haarreinigungsmittel ist das einzige unschädliche Mittel, welches die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, und ihnen jene Farbe wiederzuerst, welche sie ursprünglich besaßen. Rote Haare erhalten eine dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Versandt 20 kr. für Spesen). **OTTO FRANZ**, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Haupt-Depôt der k. k. priv. Puritas bei dem alleinigen Erzeuger und k. k. Priv.-Inhaber **Otto Franz**, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38. (3882) 25-23

Niederlage in Laibach bei

Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.

(3925) 20-11

Für Liqueur-Erzeuger
Behufs Erzeugung
säuerlicher Liqueure
von ausser-
ordentlicher Feinheit
empfehle ich eine neue
praktische Methode.
Prospecte u. Preislisten
gratis und franco.
Carl Philipp Pollak,
Essenzfabrik,
PRAG, II., Klementinegasse 3.

Alle Frauen

erhalten sofort auf Verlangen, gratis per Post, Probehefte, die gebieterischen und reichhaltigen **Illustrirten Hausfrauen-Zeitung.** (Erscheint alle acht Tage, Abonnement: vierteljährlich 75 kr. mit Zustellung.) Verlag: **Richard Popper, Wien, 9. Bez., Porzellangasse Nr. 13.**



Das neueste und feinste Parfum! Original-Flacon d. 1. u. 6 Flacons d. 5 u. 6 W. **GUSTAV GUNESCH**, Droguist, WIEN, I., Universitäts-Strasse Nr. 4. NB. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt! (4818) 4

Dr. Hartmanns Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man **Dr. Hartmanns Auxilium** für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn **Dr. Hartmann** berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von **fl. 2.80** zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,

Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr **Dr. Hartmann** ordnet von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen, von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach uberaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker. (4819) 2

Auch sind im Clubzimmer noch einige Abende zu vergeben.



Echt nur in Originalflaschen mit Namen und Schutzmarke. Zu haben bei Kaufleuten, wo diesbezügliche Placate in der Auslage hängen.

Zu haben bei **Peter Lassnik** und **H. L. Wencel** in **Laibach**.



Johann Jax
 Laibach
 Hôtel „Europa“.
 Größte Auswahl
 von Nähmaschinen
 für alle Zweige der
 Näherei.

Ein Loß
1 Gulden.

Weihnachts-Spende

fl. 50 000

KINCSEM-LOSE

à fl. 1 ö. W.

11 Stück für 10 fl. (für frankierte Zusendung der Lose und Gewinne sind 15 kr. beizufügen).

Erster Haupttreffer wert **fl. 50 000** österr Währung

2. Haupttreffer wert **20 000 fl.**, 3. Haupttreffer wert **10 000 fl.**, fernere Treffer
à **fl. 5000, 3000, 2000, 1000** etc.

insgesamt 10000 Treffer.

Abzüglich 20 Procent wird jeder Treffer bar ausbezahlt.
Zu beziehen durch den General - Losvertrieb

der Kincsem-Lotterie

für ganz Oesterreich

F. WEYMANN & CO.

Bank- und Wechselgeschäft, I., Börsegasse 12, WIEN, I., Wollzeile 34.

Haupttreffer
n. 50 000,-


 Jeder Treffer
 bar auszubezahlen.

Triester
Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen* statt. (56) 52-49

(262) 50—46

